

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl und Christian Meyer (GRÜNE)

**Landeseigene Gebäude für Solarstrom nutzen: Wie kommen die Pläne der Landesregierung voran?**

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl und Christian Meyer (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 22.11.2021

Im Niedersächsischen Klimagesetz (NKlimaG) vom 10.12.2020 hat die Landesregierung als Niedersächsisches Klimaschutzziel u. a. die Minderung der jährlichen Treibhausgasemissionen der Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 um 70 % sowie die klimaneutrale Landesverwaltung bis 2050 beschlossen (§ 3 Abs. 2 NKlimaG).

Mit Pressemitteilung vom 20.02.2020 hat das Finanzministerium angekündigt, dass von nun an die Dächer der landeseigenen Gebäude („Landesliegenschaften“) für Photovoltaikanlagen genutzt werden sollen. Seit Anfang 2020 liegt demnach ein PV-Kataster vor, das ein Solarenergiepotenzial der landeseigenen Dachflächen von 1,5 Millionen m<sup>2</sup> Dachflächen mit mittlerer bis hoher Solarstrahlung aufzeigt.

Überschlägig berechnet bedeutet das auf Landesliegenschaften ein Potenzial von 150 bis 200 MWp mit einem potenziellen Stromertrag von bis zu 180 Millionen kWh/a. Das entspricht dem Stromverbrauch von rund 60 000 Haushalten.

In der Pressemitteilung heißt es zudem, dass die Dachflächen privaten Investoren zur Nutzung angeboten werden sollen.

Große PV-Dachanlagen können heute Strom teilweise zu Kosten von rund 8 Cent/kWh herstellen. Diese Stromerzeugungskosten sind günstiger als die Strombezugsbedingungen der Landesverwaltung, liegen aber deutlich über den Einspeisetarifen nach dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG), sodass reine Einspeiseanlagen wirtschaftlich in der Regel nicht tragbar sind. Folglich sind solche Projekte für Investoren nur interessant, wenn die Versorgung der Gebäudenutzer möglich ist.

1. Wie viele Dächer (Anzahl und Fläche) der Landesliegenschaften sind nach der mittlerweile erfolgten Untersuchung der baulichen und denkmalschutzrechtlichen Begebenheiten für die Erzeugung von Solarenergie geeignet?
2. Wie viele Solaranlagen (Anzahl und Leistung) wurden seit 2020 realisiert, und wie viel Strom erzeugen diese jährlich? Bitte jeweils auflisten, auf welchen Dachflächen die Anlagen errichtet wurden und ob die geeignete Dachfläche vollständig für Solaranlagen genutzt wurde.
3. Wann wurde das angekündigte Interessensbekundungsverfahren durchgeführt, um potenzielle Betreiber von PV-Anlagen auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, landeseigene Dachflächen für Solarstrom zu nutzen? Welche Ergebnisse hatte das Interessensbekundungsverfahren?
4. Wie viele PV-Anlagen (Anzahl und Leistung) wurden seit 2020 von privaten Investoren auf landeseigenen Dachflächen realisiert? Bitte jeweils auflisten, auf welchen Dachflächen die Anlagen errichtet wurden.
5. Sollten noch nicht alle infrage kommenden Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sein: Welche Hindernisse gab es für eine schnelle Ausstattung der Landesliegenschaften und bestehen diese Hindernisse weiter?
6. Bis wann ist die vollständige Nutzung der Dachflächen geplant?
7. Wird die Landesregierung mit ihrem Zeitplan der eigenen Vorbildfunktion gerecht?

8. Wann sollen welche Dächer für Investoren zur Verfügung gestellt werden (bitte je Fläche angeben)?
9. Wie viel Geld könnte die Landesregierung über einen Zeitraum von 25 Jahren einsparen, wenn ab dem Jahr 2023 alle unter Frage 1 genannten Liegenschaften mit landeseigenen PV-Anlagen ausgestattet wären und ein möglichst großer Anteil des eigenen Strombedarfs mit den PV-Dachanlagen gedeckt würde?
10. Welche Pachterlöse erwartet die Landesregierung demgegenüber aus der Bereitstellung der Dächer für Investoren, wenn diese reine Einspeiseanlagen realisieren?
11. Wie sollen Bürgerenergiegesellschaften als potenzielle Investoren bei der Bereitstellung von Dachflächen berücksichtigt werden?
12. Sollten einzelne Aspekte der vorgenannten Fragen noch nicht beantwortet werden können: Bis wann können diese Zahlen/Informationen nachgereicht werden?

(Verteilt am 24.11.2021)